

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis

Kauf- und Steuerkraft sowie Sicherheit im grünen Bereich - tief rote Zahlen in den öffentlichen Kassen

Der Rheingau-Taunus-Kreis belegt mit 55,8 Punkten Platz 69 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Hessen belegt der Rheingau-Taunus-Kreis Platz drei unter 26 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Rheingau-Taunus-Kreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Rheingau-Taunus-Kreis beläuft sie sich auf 484 Euro je Einwohner. Rang elf bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Hessen erreicht der Rheingau-Taunus-Kreis Rang vier von 26.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Rheingau-Taunus-Kreis 3.400 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 24 im Gesamtranking und Platz zwei von 26 in Hessen.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Rheingau-Taunus-Kreis auf Rang 29 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 131,3 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Hessen ergibt sich Rang vier unter 26 Städten und Kreisen.

Schwächen:

- Mit einem Pendlersaldo von -13,4 je 100 Einwohner belegt der Rheingau-Taunus-Kreis Rang 384 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Hessen kommt der Rheingau-Taunus-Kreis damit auf Platz 25 unter 26 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Rheingau-Taunus-Kreis auf 2.307 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 362 im INSM-Ranking und Platz 20 unter 26 Städten und Kreisen in Hessen.
- Rang 326 belegt der Rheingau-Taunus-Kreis bei der Wirtschaftsleistung: Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner erreicht hier einen Wert von 20.677 Euro. Im Bundesschnitt sind es 28.534 Euro. Innerhalb von Hessen bedeutet das Platz 25 von 26.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,8	69	Landkreis München	3 von insg. 26	Landkreis Hochtaunuskreis

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	15,9	12,5	28	4	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	131,3	100,0	29	4	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	484	282	11	4	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,1	12,5	130	3	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	5,1	8,4	112	3	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	60,3	60,0	206	14	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	15,1	15,0	209	15	LK München
BIP je Einwohner	Euro	20.677	28.534	326	25	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	2,6	1,4	41	4	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-13,4	-0,8	384	25	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,0	5,6	108	3	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	2,4	3,5	142	5	LK Eichstätt
Demografie	Index	96,5	100,0	272	20	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.400	6.786	24	2	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,9	9,6	119	5	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	789	765	163	16	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	2.307	1.456	362	20	KS Dresden
Standort	Punkte	10,7	10,0	28	4	LK München
Produktivität 11)	Euro	60.932	58.299	139	21	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	31.659	31.846	208	4	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	9,3	7,8	98	11	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,6	2,2	107	13	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	5,7	4,8	89	4	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	56,7	54,3	111	2	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	97,6	98,9	263	17	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>